



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCXXXVII. Die von Bodendieck auf Schnehen verkaufen eine Roggenpacht aus dem Berger Felde wiederkäuflich an das Kloster Diesdorf, am 2. Oktober 1491.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

lunenborgher weringhe lubfch gelt tynfes In vnde vth vnfen hauen, houen, acker, wyfchen, weyden, holten vnde alle defs houes tobehoringhen In deme dorppe Jobell, dar nu tore tydt vppe wanen helmeke vnde hanfs, vor achtentich lubfche marck lüneborgher weringhe an rinfchen golde an eynem fommen wol tor noghe vnfs gegheuen hebben vnde wy de In vnfe vnde vnfer eruen framen gekeret hebben. Sodane vere lubfche marck lüneborghere weringhe lubfch gelt Jarlikes tynfes fhollen vnd willen de vorbenomden hans vnde helmeke edder ore nakomelinghe den vorbenomeden Junckfrouwen beneken foltouw, wobbeke witzingefs, alheyden varendorppes vnde deme hebbet duffes breues myt orem guden willen alle Jare vppe winachten wol to willen bringhen vnde betalen In dat klofter tho difftorppe, vnd wan duffe vorbenomden Junckfrouwen benneke foltouw, wobbeke wintzingefs, alheyden varendorppes vorftoruen fyn, dat godt na fynem gotliken willen langhe fryfte, denne Iso fhäl me holden van den vermarcken eyne memorien holden vnde dar van beghan myt vilgen vnde myffen ore eldern vnde frundt, geyftlick eddere werlick, de de vth orem flechte vorftoruen fyn —. Duffes to mehrer bekantnisse vnde wiffenheyte hebben wy ergnanten Ernst vnde aluerik van dannenberghe vnfe Ingefegell heten hengen nedden an duffen breff, de gefchreuen yfs na der borth chrifti vnfes heren verteynhundert Jare, dar na In dem eyn vnde negentigften Jare, am daghe Michaelis.

CCCXXXVII. Die von Bodendieck auf Schnehen verkaufen eine Roggenpacht aus dem Berger Felde wiederkäuflich an das Kloster Dießdorf, am 2. Oktober 1491.

Wye Aluerick vnde werner, brodere, vnde Aluerick, ludelefes zeliger fone, alle geheten van badendike, wanafftich to Ineghe, bekennen apenbar vor vnfs, vnfe eruen vnde vor alfweme, dat wy rechttes kopes vorkofft hebben vnde vorkopen Jegenwardigen in vnde myd crafft duffes breues den werdigen vnde Innigen Heren Johanne verdeman, prouifte, Rixen van wultrouwe, priorinnen, vnde der gantzen famninghe des Clofters to difftorppe vnde eren nakamen vnde deme hebbet duffes breues myd erem willen eynen haluen wifpel roggen iarlikes paches an dren houen landes, vppe deme berger velde belegen, alle iær vppe Michaelis vppetonehende van den Jennen, dede fodhanen houen vnde acker bedriuen vnde vnder deme ploge hebben. Werth ok, dat ene an deffen vorfereuen Jarliken pachte Jennich gebrok, feyl effte hinder fchege, fo fhollen fe fodane haluen wifpel roggen Jarlikes paches foken vnde hebben an der genanten van badendike anderen redesten guderen, wur fe de hebben. Hiir vor hebben vns de ghenanten prouift, priorinnen vnde de gantzen famninge an redeme gelde vnde in enem fommen betalet twintich gude rinfche gulden. Doch hebbe wye vorbenomet van badendike de macht beholden, dat wye fodhane vorfereuen haluen wifpel roggen alle iære mogen wedder afflofen, wan vns edder vnfen eruen dat boqweme is, dat fcolle wy touoren vorkundigen vppe Sunte Johannis baptiften dach to middenfommer, vnde vppe funte Michaelis dach darnegeft volgende deme vorbenomeden prouifte offte finen vormedebenomeden de vorfchreuen twintich rinfche gulden houetfommen myd deme bedageden pachte vppe deme Clofterhoue to difftorppe tofamende weddergeuen vnde



betalen. Desses to louen vnde merer tuchnisse hebbe wy vorbenomeden Aluerick vnde werner van badendicke, broder, vnse rechte Ingesegele vor vns vnde vnse eruen, vnde ik werner funderliken myn Ingesegele vor Aluericke, mynen vedderen, ludelefes zeliger sone vorbenomet, vnde sine broder, so he nen egen Ingesegele en hefft, van finer bede vnde gehetes wegen an des sen breff gehenget. Na cristi vnser heren gebord Verteynhunderth iar, dar na in deme eyn vnde negentigsten Jare, am sondage na Michaelis.

CCCXXXVIII. Quittung des Propstes zu Diesdorf über den Empfang einer Summe, welche die Gemahlin Werners von dem Knefebeck im Kloster deponirt hat, vom 28. März 1493.

Ich Johannes Verdemann, Prouist tho Distorf, Bekennen inn delsem apenn breue, dat mick Werners vonn dem Knefebecke eheliche hausfrawe brachte inn dem thwe vnd Negentigsten Jahre, des Fridags inn dem Paschenn, vieff vnd vheftigk guldenn vunde vefstik marck luneborger weheringe, dat Manicke, Werners broder, solchele by scholde bracht hebenn, dat dehme vonn sinenthaluenn vorbleff, wenn he sick tho finer hausfrawenn medegiff vorlathenn hedde, de em Dieterich Reggerslage thofecht hadde, vnd wedder enntoch Sodahenn golt vnd geltt vor er deill des holtes tho Werle mit der thobehorinne, vndt scholde kahmene hebenn, Do se dann goltt vnd geltt nicht tho samenne wals, so wolde ick Werners deill nicht vfnhemenn, doch so gaff ick ehne de tidt wennte inn denn negsten Pingstenn, so lanng bleff Werners geltt bey meinenn Jungfrawenn tho dystorpf beliggende. Desses tho bethugnuse hebbe ick meine Ingesegele druckett nedenn an duse schrieff, na Christi vnser heren gebuert vierteihundertt Jahr, darna inn dem dry vnd Negentigstenn Jahre, amme donnerstage na dem Sondage Judica.

Copiarum von Werle f. 83. 84.

CCCXXXIX. Johann Verdemann, Propst zu Diesdorf, bekundet, daß Hans Fricke zu Wadenkate eine Wiese mit seinem Consens auf Wiederkauf verkauft habe, am 26. März 1493.

Ik Johannes Verdeman, Prouist to Distorppe, Bekenne apembar vor mik, mine nakomen vnde vor alfweme, dat myn man hans ffricken, to wadenkate wonhaftich, mit minem willen vnde fulborde vor sik vnde sine eruen rechtes kopes vorkoft heft vnde vorkoft In vnde mit craft dusses brefes ghesken, pardamms wedewen, to Distorppe wonhaftich, vnde deme hebber dusses brefes mit erem guden willen eyn wisch, to sinem hofe horende, geheten de worde wisch,